

Amphibien
Projekt
Hedingen



JAHRESBERICHT 2025



Inhalt

10 Jahre Amphibienprojekt Hedingen | **3**

Amphibientragen | **4**

10-Jahresjubiläum | **5**

Feuersalamander-Monitoring | **6**

Amphibienmonitoring Kanton Zürich | **7**

Danke | **7**

Titelseite: Grasfrösche unterwegs am Tag (Foto: Urs Bircher)



10 Jahre Amphibienprojekt Hedingen

2016 ging es los. Die Amphibien wanderten bereits, als eine Hedigerin viele überfahrene Tiere auf der Frohmoosstrasse bemerkte. Sie organisierte deshalb notfallmässig einen Amphibienzaun beim Kanton Zürich und sie brachte auch genügend Helfende zusammen. Das Amphibienprojekt Hedingen nahm Fahrt auf: Ein Projekt aus dem Dorf, für das Dorf, an dem jedes Jahr 20 bis 25 Amphibienträger:innen in Freiwilligenarbeit mitarbeiten. Wir können auf ein sehr motiviertes Team zählen, das sich auch langfristig engagiert. Die Gemeinde Hedingen stellt den Amphibienzaun auf und richtet eine 30er-Zone ein – auch zu unserer Sicherheit.

Bis heute haben wir etwa 50 000 Grasfrösche, Erdkröten, Berg- und Fadenmolche zu den Gerhauweihern transportiert. Alleine dieses Jahr waren es mehr als 7000 Tiere. Das sind eindruckliche Zahlen. Wir haben hier zum Glück (noch) gut funktionierende und sogar wachsende Amphibien-Populationen (siehe Trends in oberer Grafik S. 4) Das ist nicht selbstverständlich, wie ein Blick auf andere Amphibienlaichgebiete zeigt! Tragen wir «unseren» Amphibien also weiterhin Sorge.

Im Jahr 2020 setzten wir uns dafür ein, dass zwei der Gerhauweiher saniert wurden, nachdem diese im April 2020 mitten in der Kaulquappen- bzw. Larvenzeit ausgetrocknet waren. Die Amphibien haben beide sanierten Weiher sehr

gut angenommen. Seit März 2025 gibt es neben den Gerhauweihern neue Teiche für Gelbbauchunken. Ein vom Kanton Zürich finanziertes Geschenk zum 10-Jahresjubiläum, das wir uns von der Gemeinde gewünscht hatten. Wir sind gespannt.

Wir möchten besonders Kindern ermöglichen bei uns Natur zu erleben. Etwa den 5.-Klässler:innen, die uns jedes Jahr an zwei Abenden am Zaun helfen. Die Feuerwehr Hedingen sorgt dabei für Sicherheit. Für viele Kinder ist dies das erste Mal, dass sie – wortwörtlich – mit Amphibien in Berührung kommen. Die meisten Kinder sind begeistert!

Daneben ist uns auch die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, damit wir im Dorf verankert bleiben. So sind wir regelmässig in Print-Medien wie dem Anzeiger präsent, haben einen Webauftritt (amphibien-hedingen.ch) und bieten Exkursionen an. Dieses Jahr hatten wir auch einen Anlass in der Bibliothek Hedingen.

Die ersten 10 Jahre des Amphibienprojekts Hedingen sind rasch und erfolgreich vorbeigegangen. Wir bleiben dran. Ganz herzlichen Dank an alle, die in den letzten 10 Jahren zum Erfolg des Amphibienprojekts beigetragen haben!

Regula Schmidt & Urs Bircher
März 2025



Amphibientragen

Ein Grasfroschjahr

Dieses Jahr protokollierten wir **7031 Amphibien**. Ein beeindruckendes Ergebnis. Es war ein Grasfroschjahr, mit 4049 Tieren. Erdkröten transportierten wir 1696, Bergmolche 1127, Fadenmolche 113. Erfreulich: So viele Fadenmolche haben wir noch nie angetroffen.

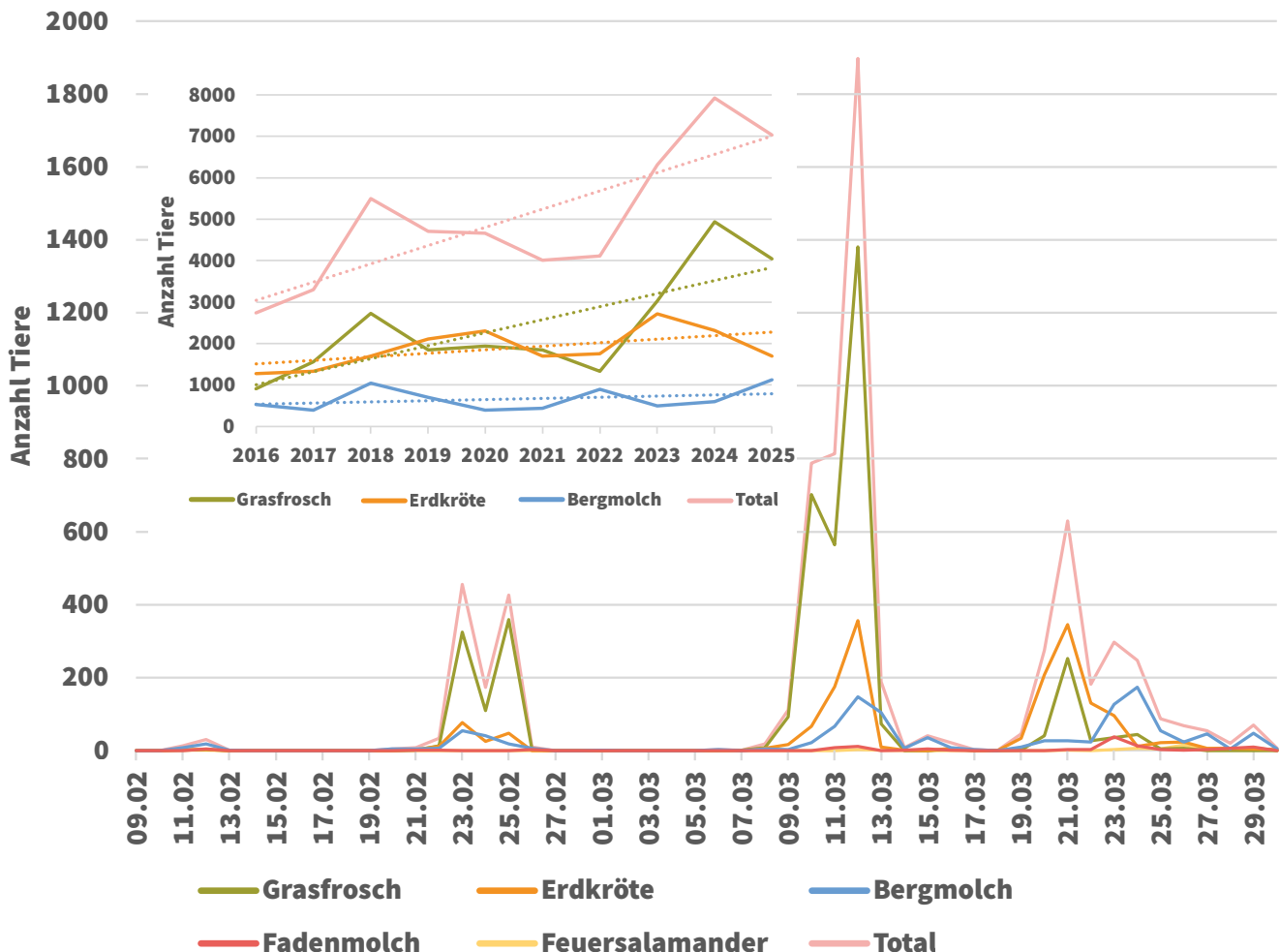
Interessant war, dass viele **Grasfrösche auch am Tag wanderten** (Titelfoto und Foto S. 5). Am Nachmittag des 10. März transportierten wir beispielsweise bis 16.15 Uhr 555 Grasfrösche. Die Tageswanderungen dauerten drei Tage. Dann war tagsüber wieder Ruhe am Zaun.

In der Tragsaison 2025 gab es 3 Spitzen (Grafik unten), nämlich 2 kleine und 1 grosse. In der **Spitzennacht** vom 12. auf den 13. März zählten wir **1898 Amphibien** – zusammen mit den am 12. März am Tag wandernden Amphibien. Die erste kleinere Spitze dauerte, nach leichten Regenfällen, vom 23. bis zum 25. Februar. Die zweite Spitze war einen Monat später. Dazwischen war es trocken und oft auch (zu) kalt.

5.-Klässler:innen und Kindergärtler:innen helfen am Zaun

Wie jedes Jahr halfen auch 2025 an zwei Abenden 5.-Klässler:innen aus Hedingen beim Amphibien-Transport. Die Feuerwehr sorgte oben und unten am Zaun für Verkehrssicherheit.

Am **13. März** besuchte uns am Vormittag zudem eine muntere und sehr interessierte Schar Kindergärtler:innen am Zaun und an den Gerhauweiher. Die kleinen Naturforscher:innen waren mit grossem Eifer bei der Sache, lernten am Amphibienzaun Grasfrösche, Erdkröten, Berg- und Fadenmolche hautnah kennen, freuten sich über jedes gezeigte Tier, stellen viele Fragen und bestaunten die vielen Laichballen an den Weiher. Es war ein sehr gelungener Anlass. Am Abend halfen uns 5.-Klässler:innen beim Amphibientragen, wie schon zwei Tage davor. Wir transportierten 66 Grasfrösche, 8 Erdkröten und 95 Bergmolche. An den Gerhauweiher zeigte sich dann noch ein Feuersalamander. Das war ein besonderer Höhepunkt.



Unten: Ergebnisse der Tragsaison 2025. Oben: positiver Trend 2016 bis 2025. (Grafiken: Urs Bircher)



10-Jahresjubiläum

Neue Teiche für Gelbbauchunken

Vom 3. bis 6. März entstanden neben den Gerhauweihern neue Teiche für Gelbbauchunken (Foto rechts). Dank der Unterstützung der Gemeinde und finanziert durch den Kanton Zürich, erhielten wir dieses schöne Jubiläumsgeschenk. Harald Cigler und sein Team haben die Teiche professionell und in Rekordzeit gebaut.

Anlässe zum 10-Jahresjubiläum

Am 8. März hatten wir einen **Stand in der Bibliothek Hedingen** (Foto unten). Von 10 bis 13 Uhr stellten wir hier das Amphibienprojekt vor. Das Bibliotheksteam hatte Bücher zum Thema Amphibien aufgestellt. Es gab spannende Gespräche.

Am Abend fand eine Exkursion statt. Um 20 Uhr versammelten sich gegen 20 Personen am Tannenweg unterhalb des Amphibienzauns. Jung und Alt waren ausgerüstet mit Leuchtweste sowie Stirn- oder Taschenlampe. Weil es trocken war, transportierten wir nur 3 Grasfrösche, 2 Erdkröten und 1 Bergmolch. In den Gerhauweihern erwarteten uns dann viele Grasfroschmännchen mit einem eindrucksvollen Gurr-Konzert. Hier gab es viel zu entdecken. So die neuen Laichgewässer für die Gelbbauchunken, Laichballen der Grasfrösche, Pferdeegeln und Gelbrandkäfer. Alle waren mit Elan dabei, besonders das halbe Dutzend Kinder. Die Stimmung war toll. Um 21.30 Uhr machten wir uns zufrieden auf den Heimweg.



Neue Gelbbauchunken-Teiche



Grasfrösche wanderten an einigen Tagen auch tagsüber.



Unser Stand in der Bibliothek Hedingen, mit RollUp, Büchern, Info-Material und Modellen von Fröschen, Kröten, Molchen und Unken (Fotos: Urs Bircher)



Zum Jubiläum gestalteten wir auch eine Info-Tafel. Sie stand oben am Amphibienzaun. Danke Thomi für das Montieren und Aufstellen!



Feuersalamander-Monitoring

Viele verschiedene Feuersalamander am Zaun

Dieses Jahr wollten wir abschätzen, wie viele verschiedene Feuersalamander unseren Amphibienzaun besuchen. Insgesamt zählten wir 46 Feuersalamander. **Von 42 Feuersalamandern machten wir Fotos** (siehe rechts) und verglichen ihre individuellen Fleckenmuster. Mit folgendem Ergebnis: Es waren **35 unterschiedliche Feuersalamander**, also erstaunliche 83 % der fotografierten Tiere. Nur wenige Tiere wurden mehrmals gefangen und zwar zweimal bis viermal (rechts grün hinterlegt).

Zweite Monitoring-Runde startet bald

Wie schon im Jahr **2024** machen wir auch dieses Jahr mit beim **Feuersalamander-Monitoring der Karch**. Wir suchen wieder Larven des Feuersalamanders im Wissen- und im Feldenmasbach. Dieses Jahr macht Severin Blaser seine **Maturaarbeit zum Thema Feuersalamander-Monitoring** in Hedingen. Er wird mit uns gemeinsam den Feldenmasbach untersuchen. Zusätzlich sieht er vor, den Hirslensbach nach Larven abzusuchen. Eine Vorexkursion in diesem Bach haben wir schon hinter uns (Foto unten). Das Monitoring startet Ende April. Wir hoffen bis dann auf Regen. Wir berichten später über die Ergebnisse auf unserer **Webseite zum Feuersalamander-Monitoring**.



Erste Feuersalamander-Larve des Feuersalamander-Monitorings 2025: Vorexkursion am 22. März 2025 am Hirslensbach (Foto: Urs Bircher)

Rechts: Die 42 fotografierten Feuersalamander. Grün hinterlegt sind Tiere, die mehrmals gefangen wurden. (Fotos: Amphibienträger:innen)





Amphibienmonitoring Kanton Zürich

Wir machen mit

Amphibien zählen zu den am stärksten bedrohten Wirbeltiergruppen der Schweiz. Es lohnt sich also sie zu fördern und zu schützen. Das kostet, etwa für Amphibientunnel oder wenn Laichgewässer zu unterhalten sind. Ein Monitoring hilft dabei, Amphibien gezielt dort zu unterstützen, wo es sich lohnt.

Wo heute Amphibien im Kanton Zürich leben und wie viele es sind, weiss man nur beschränkt. Deshalb startete die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich im Jahr 2025 ein **Amphibienmonitoring**, unterstützt von BirdLife Zürich. Es konzentriert sich auf Stillgewässer, also Tümpel, Teiche, Weiher etc.

Das **Amphibienprojekt Hedingen macht mit** und untersucht 2025 in Hedingen die Gerhauweiher (die Laichgewässer der von uns transportierten Amphibien) und den Feldenmasweiher.

Das Monitoring beschränkt sich nicht auf früh wandernde Amphibien, die wir am Zaun antreffen. Es dauert bis im Juni. Wir protokollieren die Anzahl Tiere – auch die rufenden – Laichballen, Laichschnüre, Kaulquappen, Larven etc.

Die Ergebnisse folgen später auf unserer **Amphibien-Monitoring-Webseite**. Was man schon sagen kann: Im Feldenmasweiher laichen wahrscheinlich nur wenige Erdkröten und Grasfrösche. Hingegen hat es viele kleine Fische im Weiher.

Danke

Wir danken allen, die zum erfolgreichen Jubiläumsjahr beigetragen haben. Besonders den Amphibienträger:innen: Ein tolles Team, das sich gegenseitig unterstützt. Besonderen Dank dieses Jahr an alle, die auch am Tag für die Amphibien unterwegs waren. Danke auch an Marianne und Isabelle, die zusätzlich am Hediweiher patrouillierten und viele Amphibien über die Strasse trugen. Die Amphibienträger:innen treffen sich auch dieses Jahr zum von der Gemeinde finanzierten Pizza-Essen in der Linde in Hedingen.

Dank auch an die Gemeinde Hedingen und den Werkhof. Letzterer stellt für uns den Amphibienzaun auf und richtet die 30er-Zone entlang des Zauns ein.

Danken möchten wir auch Harald Cigler und seinem Team, für das Bauen der neuen Teiche für die Gelbbauchunken und der Gemeinde sowie der Fachstelle Naturschutz, dass sie dieses Projekt unterstützten.

Danke auch an die 5.-Klässler:innen und Kindergärtler:innen, die uns beim Amphibientragen unterstützt haben. Die Feuerwehr Hedingen sorgte dabei wie jedes Jahr an zwei Abenden für mehr Sicherheit auf der Strasse. Auch an sie ein grosses Dankeschön.

Die Gemeindebibliothek organisierte mit uns zusammen den Anlass in der Bibliothek. Vielen Dank.



Die Gerhauweiher (links) und der Feldenmasweiher (rechts) sind Teil des Amphibienmonitorings 2025 des Kantons Zürich. (Fotos: Urs Bircher)

